

BW9

Angelica Schieder

Bewerbung

Tagesordnungspunkt: Bundesfrauenrat (drei Stellvertreterinnen)

Bewerbung

Liebe Freundinnen und Freunde,

für Frauen und deren unterschiedliche Themenlagen, Bedarfe und unterschiedliche soziale Stellungen und Benachteiligungen bin ich seit mehr als 20 Jahren am Start. Ich möchte Frauen- und Gleichstellungspolitik als Stellvertreterin im Bundesfrauenrat mitgestalten, da es für mich aus meiner Geschichte und beruflichen Biografie heraus wichtig ist, meine Arbeit zu den Themen zu teilen und meine Erfahrung für alle nutzbar einzubringen. Ich setze mich seit über 15 Jahren beruflich und auch privat mit Feminismen, Gremienarbeit, politischer Durchsetzung, Wissenschaft und praktischer Umsetzung auseinander. Die Hälfte der Macht gilt nicht nur für die Politik sondern für alle gesellschaftlichen Bereiche (Wirtschaft, Arbeitswelt und Lebenswelten generell, Wissenschaft, Care-Bereich, Ruhestand, ...)

Als Soziologin, Kommunikationsfachfrau, Mediatorin und systemische Business Coach mit Ausrichtung auf Feminismustheorie habe ich über lange Zeit die unterschiedlichen Strömungen und Ausformungen erforscht und vermittelt, habe außerdem an der TU BS in der Senatskommission für Gleichstellung (und im Sicherheitsausschuss) gearbeitet und am Genderleitbild mitgeschrieben, sicherheitspolitische Untersuchungen durchgeführt uvm. In meiner Arbeit als Gewerkschaftsfunktionärin für die Industriegewerkschaft IG Metall habe ich mich viel mit Projektarbeit und Projektberatung (E-Mobilität, Frauen- und Gleichstellungsbelange fördern und durchsetzen), frauenpolitischer Bundes- und Europapolitik beschäftigt (u.a. Europ. Sozialfond und Regiestelle des BMAS) und zuletzt in Braunschweig die Arbeitskreise für Kolleginnen und Gewerkschafterinnen betreut und inhaltlich mit Leben gefüllt.

Auch als Ein-Eltern-Familie weiß ich nicht nur theoretisch sondern auch aus jahrzehntelanger eigener Erfahrung sehr genau, was Frauenpolitik in unserer Gesellschaft landläufig meint, wo ihre Ränder und Grenzen sind, welches die Grauzonen sind, die wir endlich mit Licht füllen müssen und was es heißt, sich im Patriarchat täglich auf's Neue durchsetzen zu müssen und durch Mehrfachbenachteiligungen Mensch zweiter Klasse zu sein. All das behindert frau auf dem Weg in ein selbstbestimmtes und sicheres Leben, macht aber auch zäher, klüger und humorvoller :-)

Deshalb bewerbe ich mich, ich will nach vorne gehen und stabil dort stehen, wo wir nach außen unnachgiebig sein müssen und



Kreisverband:

Braunschweig

Deine Herzenthemten:

Feminismus intersektional

voranbringen, faktische Gleichstellung voranbringen und fördern, Arbeitsmarkt und Lebenswelten, Inklusion, Innenpolitik,

E-Mail:

angelica.schieder@brotundrosen.org

verbindend und vermittelnd dort agieren, wo wir denken, dass wir nach außen (und vielleicht auch nach innen) nicht mit einer Stimme sprechen.

Für mich ist Frauenpolitik generell Querschnittspolitik, sie muss grundlegend und in allen Bereichen konsequent mitgedacht werden. Ebenso müssen die unterschiedlichen Benachteiligungen auf intersektionalen Ebenen (Geschlecht, Ethnizität, Klasse, Bildungszugang, Alter, Sexualität, Nationalität...) permanent in den Blick genommen und skandalisiert werden, sonst werden wir dem Anspruch der Diversität unserer Gesellschaft politisch nicht gerecht. Hier vertrete ich den Standpunkt, dass wir Macht- und Dominanzverhältnisse in ihrer Vielfalt sehen, analysieren und da, wo sie benachteiligend wirken, auch bekämpfen müssen, um eine geschlechtergerechte Gesellschaft für alle entwickeln und leben zu können.